



Demokrative

Initiative für politische Bildung

Jahresbericht 2025

Demokrative – Initiative für politische Bildung

Jahresbericht 2025

Herausgeberin:
Demokrative – Initiative für politische Bildung
Seilerstrasse 8
3011 Bern

www.demokrative.ch

Texte, Redaktion, Übersetzungen: Yaël Kaiser, Sabine Jenni
Fotos: Martina Horber, Susanne Goldschmid, Demokrative und Partnerorganisationen

Vorwort

«Darf die Badi im Dorf einfach geschlossen werden? Ich finde das unfair.» – «Müssen wir jetzt ins Nachbardorf fahren, um schwimmen zu gehen?» Ich sitze im Kreis mit einer Gruppe Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren in einem Ferienpass-Workshop in der Innerschweiz. Ich bin begeistert, wie schnell sie mitten in einer politischen Diskussion sind.

Wenige Wochen später, wieder in einem Ferienpass-Workshop, diesmal in der Ostschweiz: Ein 10-jähriger Junge sagt zum anderen: «Warum gibt es nicht überall im Meer ‹Waschanlagen›, die den Abfall sammeln?»

Kinder stellen früh kluge Fragen. Über Gerechtigkeit, Regeln, die Welt, wie sie ist und wie sie sein sollte. Eine Studie hat mich in diesem Zusammenhang beeindruckt: Die Weichen dafür, ob Menschen sich für Politik interessieren oder nicht, werden vor dem elften Lebensjahr gestellt. Danach lässt sich daran kaum noch etwas verändern.¹ Mit 11 Jahren besuchen die meisten Kinder in der Schweiz die 5. Primarschulstufe.

Genau deshalb haben wir 2025 ein neues Workshopformat für Kinder im Primarschulalter entwickelt. Wir spielen, erleben, bewegen uns und thematisieren dabei Freiheit, Chancengleichheit und Zusammenleben. Insgesamt durften wir 17 Ferienpass-Workshops in 10 Kantonen durchführen und die Rückmeldungen zeigen, dass wir damit einen Nerv getroffen haben. Die Nachfrage für 2026 ist bereits hoch.

Das freut mich sehr. Denn in vielen Ländern nehmen antidemokratische Tendenzen aktuell zu.² Umso wichtiger ist es, früh anzusetzen und bereits kleine Kinder zu ermutigen, ihre eigene Stimme zu finden und Fragen zu stellen. Nicht irgendwann, sondern jetzt.

Die Ferienpass-Workshops sind dabei nur ein Teil des Ganzen. Bei der Demokrative sind wir überzeugt, dass politische Bildung in jedem Alter etwas bewegen kann. Was wir 2025 für die politische Bildung alles unternommen haben, erfahrt ihr in diesem Jahresbericht.

2025 war mein erstes Jahr als Co-Geschäftsleiterin der Demokrative. Ich habe viel gelernt, inspirierende Menschen getroffen und Momente erlebt, die mich immer wieder daran erinnern, warum diese Arbeit so wichtig ist. Ich blicke mit Freude auf das Erreichte zurück und bin gespannt auf das, was noch kommt.

Viel Vergnügen beim Lesen.

Yaël Kaiser, Co-Geschäftsleiterin

¹ Buhl, Monika (2006): *Trajectories: Verläufe politischer Identität im Jugendalter*, in: *kursiv 1/2006*, S. 14–21.

² V-Dem Institute (2025): *Democracy Report 2025. 25 Years of Autocratization – Democracy Trumped?* www.v-dem.net. Zuletzt aufgerufen: 28.02.2026.

Foreword (english)³

«Can the village swimming pool just be closed? I think that's unfair.» – «Do we now have to go to the next village to go swimming? » I'm sitting in a circle with a group of girls between 8 and 12 years old at a holiday program workshop in Central Switzerland. I'm amazed at how quickly they find themselves in the middle of a political discussion.

A few weeks later, at another holiday program workshop, this time in Eastern Switzerland. A 10-year-old boy says to another: «Why aren't there 'washing machines' everywhere in the ocean to collect the rubbish?»

Children ask smart questions early on. About fairness, rules, the world as it is and as it should be. A study impressed me in this context: the foundations for whether people develop an interest in politics or not are laid before the age of eleven. After that, this can hardly be changed.⁴ At 11, most children in Switzerland are in the 5th year of primary school.

That is precisely why, in 2025, we developed a new workshop format for primary school-aged children. We play, experience, move, and along the way explore themes of freedom, equal opportunity, and living together. In total, we were able to run 17 holiday program workshops across 10 cantons, and the feedback shows we've struck a chord. Demand for 2026 is already high.

This makes me very happy. Because in many countries, anti-democratic tendencies are currently on the rise.⁵ All the more reason to start early and encourage even young children to find their own voice and ask questions. Not someday, now.

The holiday program workshops are just one part of the bigger picture. At Demokrative, we believe that civic education can make a difference at any age. Find out everything we undertook for civic education in 2025 in this annual report.

2025 was my first year as Co-Director of Demokrative. I learned a great deal, met inspiring people, and experienced moments that repeatedly reminded me why this work matters so much. I look back with joy at what we have achieved and am excited about what is yet to come.

Enjoy reading!

Yaël Kaiser, Co-Director

³ The foreword was translated from German into English using AI translation software and subsequently reviewed by the managing directors and the Board.

⁴ Buhl, Monika (2006): *Trajectories: Verläufe politischer Identität im Jugendalter*, in: *kursiv 1/2006*, S. 14–21.

⁵ V-Dem Institute (2025): *Democracy Report 2025. 25 Years of Autocratization – Democracy Trumped?* www.v-dem.net. Last accessed: February 28, 2026.

Zusammenfassung

Im Zentrum der Aktivitäten stand die Weiterführung des Projekts Demokratie multiplizieren, das im vierten Projektjahr trotz herausfordernder Rahmenbedingungen in der Projektfinanzierung erfolgreich ausgebaut werden konnte. Mit 76 durchgeführten Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene sowie 10 Weiterbildungsveranstaltungen erreichte das Projekt eine neue Dimension. Ein Team von 15 aktiven Multiplikator:innen setzte die bewährten und neu entwickelten Workshop-Formate um. Durch die Einrichtung zweier thematischer Arbeitsgruppen konnten wichtige inhaltliche Schwerpunkte vertieft werden: Die Arbeitsgruppe Digitalisierung und Demokratie sowie die Arbeitsgruppe zu Kindern und einfacher Sprache ermöglichten es, diese bedeutsamen Themen gemeinsam mit den Multiplikator:innen weiterzuentwickeln.

Parallel dazu führte die Demokrative ein einjähriges Organisationsentwicklungsprojekt durch. Nach acht Jahren Vereinsarbeit stand die Frage im Mittelpunkt, wie die Organisation ihre Kompetenzen so stärken kann, um ihre Strategie noch wirksamer umzusetzen. Durch Befragungen von Mitarbeitenden und Partnerorganisationen, gezielte Weiterbildungen und intensive Workshop-Arbeit wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt und die Aufgabenteilung zwischen Vorstand und Geschäftsleitung geschärft.

Die Demokrative verstärkte zudem ihre Vernetzung in der Schweizer und internationalen Landschaft der politischen Bildung und beteiligte sich aktiv in verschiedenen formellen und informellen Netzwerken. Die Teilnahme und einen Diskussionsbeitrag am ersten Nationalen Forum Politische Bildung in Bern unterstreicht die wachsende Bedeutung des Vereins als wichtige Stimme in diesem Feld.

Summary of the annual report in English^{6,7}

At the center of activities was the continuation of the Demokratie multiplizieren (Multiplying Democracy) project, which was successfully expanded in its fourth project year despite challenging funding conditions. With 76 workshops held for young people and young adults, as well as 10 continuing education events, the project reached a new dimension. A team of 15 active multipliers implemented the established and newly developed workshop formats. Through the establishment of two thematic working groups, important content priorities were able to be deepened: the working group on Digitalisation and Democracy and the working group on Children and Easy Read enabled these significant topics to be further developed together with the multipliers.

In parallel, Demokrative carried out a one-year organisational development project. After eight years of association work, the central question was how the organisation could strengthen its competencies in order to implement its strategy even more effectively. Through surveys of staff and partner organisations, targeted training and intensive workshop sessions, important foundations were laid for the future and the division of responsibilities between the board and management was sharpened.

Demokrative also expanded its networking within the Swiss and international landscape of civic education and actively participated in various formal and informal networks. Its participation in and contribution to the first National Forum for Civic Education in Bern underscores the association's growing significance as an important voice in this field.

⁶ This annual report is only available in German. The association's website www.demokrative.ch is available in German, French, Italian and English. For additional information regarding Demokrative in other languages, please contact the team at office@demokrative.ch.

⁷ The summary was translated from German into English using AI translation software and subsequently reviewed by the managing directors and the Board.

Inhalt

PROJEKTE	7
Demokratie multiplizieren	7
Demogames	10
FACHLICHER AUSTAUSCH UND NETZWERKE	11
VEREINSENTWICKLUNG	15
Personelle Kapazitäten	15
Organisationsentwicklungsprojekt "Kompetent für die Demokratie"	15
Vereinskommunikation	18
JAHRESRECHNUNG 2025	20
Bilanz	21
Erfolgsrechnung	23
Arbeitsaufwand	28
Unterstützer:innen 2025	28

Projekte

Im Zentrum der Aktivitäten standen 2025 die Weiterführung des Projekts [Demokratie multiplizieren](#) und das einjährige Projekt zur Organisationsentwicklung [Kompetent für die Demokratie](#). Die Demokrative nutzte und verbreitete die Ergebnisse (Spiele, Handbuch) des 2022 abgeschlossenen Projekts [Demogames](#) auch 2025 weiter.

Demokratie multiplizieren

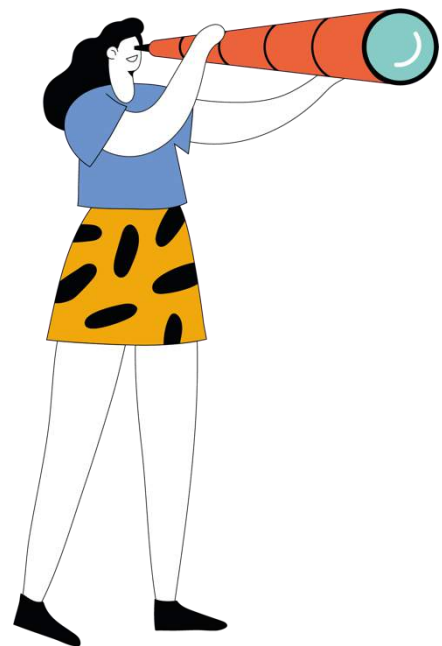
Das Projekt [Demokratie multiplizieren](#) startete 2025 in das vierte Projektjahr sowie in das zweite Jahr der Phase 2024–2025. Trotz weiterhin herausfordernder Rahmenbedingungen in der Projektfinanzierung konnten die Aktivitäten gezielt ausgebaut und inhaltlich weiterentwickelt werden. Der Fokus lag auf der Durchführung von Demokratie-Workshops an auserschulischen Lernorten, auf der Ausbildung neuer Multiplikator:innen sowie auf der thematischen Weiterentwicklung der Workshop-Formate.

Im Jahr 2025 wurden 76 Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene durchgeführt. Zusätzlich fanden 10 Weiterbildungen statt. Zudem wurde eine 1.5-tägige Einführungsausbildung für neue Multiplikator:innen umgesetzt sowie eine halbtägige und eine ganztägige Weiterbildung für alle Multiplikator:innen angeboten. Insgesamt war 2025 ein Team von 15 aktiven Multiplikator:innen im Einsatz, unterstützt durch drei Vorstandsmitglieder.

Auch inhaltlich konnte das Angebot weiter ausgebaut werden. Es entstanden zwei neue Workshoppläne, einer für die Zielgruppe einfache Sprache / Kinder / Primar sowie ein weiterer zum Thema Journalismus und Demokratie. Für das Angebot in einfacher Sprache erstellten die Multiplikator:innen acht neue Karten für das Demogames-Spiel Observers mit angepasster Spielanleitung.

Berichtenswerte Aktivitäten sind u.a.:

- Erfolgreiche Durchführung von 17 Ferienpass-Workshops in Appenzell Innerrhoden, Bern, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Glarus, Nidwalden, Schaffhausen, Schwyz, Wallis und Zug.
- Konzipierung und Umsetzung einer Social Media Kampagne zum vom Europarat aufgerufenen European Year of Digital Citizenship Education durch Demokratie-Multiplikatorin Annalou Baumann.
- Organisation von drei Workshops im Rahmen verschiedener Nachhaltigkeitstage und Nachhaltigkeitswochen durch Demokratie-Multiplikatorin Rebecca Oegerli, an denen die Multiplikator:innen die 2023 entwickelten Materialien und das erworbene Wissen und die Kompetenzen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung anwendeten.



Projekt-Steckbrief 2025

Laufzeit:	Seit 2022
Finanzierung 2025:	Beisheim Stiftung, Fonds Jugend und Demokratie der Demokratie Stiftung Basel, Kanton Bern, Kanton Uri, Stanley Thomas Johnson Stiftung (Schwerpunkt BNE/einfache Sprache/ Kinder/ Kanton Bern), Stiftung für Angewandte Linguistik (StAL; Schwerpunkt Digitalisierung/Medien/Sprache), Stiftung Wegweiser, Walter- und Ambrosina-Oertli-Stiftung.
Wichtigste Aktivitäten und Ergebnisse 2025	<ul style="list-style-type: none"> • Eine 1.5-tägige Ausbildung für neue Multiplikator:innen • Eine halbtägige und eine ganztägige Weiterbildung für alle Multiplikator:innen • 76 Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene • 10 Weiterbildungsveranstaltungen für Externe • Aktives Team von 15 Multiplikator:innen mit Unterstützung von drei Vorstandsmitgliedern • Je einen neuen Workshopplan für die Zielgruppe einfache Sprache/ Kinder/ Primar und für das Thema Journalismus und Demokratie
Perspektive:	Das Projekt startet 2026 in die nächste dreijährige Phase (2026–2028); die Weiterführung 2026 ist zum Jahresende 2025 finanziell gesichert.

Durchgeführte Workshops und Weiterbildungen	
Weiterbildung	10
Workshop	76
Total	88

Workshopstatistik

Die nachfolgende Übersicht schlüsselt die durchgeführten 76 Workshops detailliert nach Format, Zielgruppe und Lernort auf.

Format	Anzahl Workshops
Demogames	56
Demokratiebausteine	20

Zielgruppe	Anzahl Workshops
Primar	19
Sek I	27
Sek II	25
U30	5

Lernort	Anzahl Workshops
Schulisch	52
Ausserschulisch	24



Foto: Demokratie-Multiplikatorin Deborah Berger leitet einen Workshop für Kinder im Rahmen des Schaffhauser Ferienpasses.



Foto: Szenen aus einem neuen Workshopformat zum Thema Journalismus und Demokratie.

Demogames



DEMOCRACY GAME BOX
by demogames

Seit Sommer 2022 (Projektabschluss des von Erasmus+ geförderten Projektes «Democracy and Games: Analog and Digital Game-Based-Learning Tools for Youth Work») betreut die Demokrative die Website www.demogames.eu und stellte auch im Jahr 2025 sicher, dass alle Projektergebnisse (Spielmaterialien, Regeln, Handbuch, Videos) online zur Verfügung stehen. Ebenso beantwortete die Demokrative Anfragen von Nutzer:innen. Auf Anfrage stellte sie Dritten gegen einen Unkostenbeitrag Spielmaterial zur Verfügung. Die regelmässigen Anfragen zeigen, dass die Demogames-Materialien über die unmittelbaren Aktivitäten der Demokrative hinaus genutzt werden.

Darüber hinaus nutzt die Demokrative die Demogames-Materialien aktiv in ihrer Arbeit: Sie werden regelmässig in Workshops und Weiterbildungen genutzt, um Themen der Demokratie erfahrbar zu machen. Auf diese Weise fließen die im Projekt entwickelten Spiele kontinuierlich in die Praxis der Demokratievermittlung ein.

Wie auch schon 2024 beauftragte die Demokrative im Sommer 2025 den Spieldesigner Robert Lovell mit der Entwicklung eines neuen Prototyps für das Demogames-Spiel *Utopia*. *Utopia* baut auf dem Demokratiebaustein Insel *Utopia* auf und wurde von Robert Lovell und Sabine Jenni im Rahmen des Demogames-Projektes von Grund auf als Brettspiel entwickelt. Das Spiel hat viel Potenzial, muss jedoch für den praktischen Einsatz vereinfacht und gekürzt werden. Hier konnten wir 2025 einen weiteren Schritt vorwärts machen.



Foto: Spielsituation *Utopia*, neuer Prototyp 2025.

Fachlicher Austausch und Netzwerke

Die Aktivitäten der Demokrative beschränken sich nicht nur auf die eigenen Projekte. Die Demokrative beteiligt sich aktiv in formellen und informellen fachlichen Netzwerken und bietet auf Anfrage Beratungen an. Im Folgenden sind einige wichtige Aktivitäten und Kooperationen aufgelistet.

Dachverband Partizipation

Die Demokrative ist seit 2024 dem Schweizer Dachverband Partizipation beigetreten. Co-Geschäftsleiterin Yaël Kaiser nahm im März 2025 an der Generalversammlung teil.



Mehr Informationen: [\[www.participare.org\]](http://www.participare.org)

DARE – Demokratie und Menschenrechtsbildung in Europa

Im Jahr 2025 führte die Demokrative ihr Engagement im DARE-Netzwerk mit Patrik Kessler als DARE-Vorstandsmitglied fort.



Mehr Informationen: [\[www.dare-network.eu\]](http://www.dare-network.eu)

Hochschulnetzwerk Fachdidaktik politische Bildung

Die Demokrative ist seit 2024 Mitglied des Hochschulnetzwerk Fachdidaktik politische Bildung. Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni nahm im November 2025 an der Generalversammlung teil.

Mehr Informationen: [\[www.phlu.ch/hochschulnetzwerk-fachdidaktik-politische-bildung.html\]](http://www.phlu.ch/hochschulnetzwerk-fachdidaktik-politische-bildung.html)

D-A-CH-Forum «Aktuelle Herausforderungen für politische Bildung und Menschenrechtsbildung im Kontext des Europarats/der EU»

Im Juni 2025 fand in Frankfurt am Main (D) eine Tagung mit rund 25 Teilnehmenden aus dem erweiterten D-A-CH Raum statt. Die Fachleute aus den Bereichen politische Bildung und Menschenrechtsbildung, sowohl aus der schulischen Bildung wie aus der Jugendarbeit tauschten sich über aktuelle Herausforderungen aus und diskutierten, inwiefern europäische Initiativen wie der «European Space for Citizenship Education» zur Stärkung des Feldes genutzt werden kann.

Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni beteiligte sich als Vertreterin der Schweiz an der Organisation und moderierte den Tag.

Mehr Informationen: [\[Veranstaltungsbericht\]](#)



Foto: Die Teilnehmerinnen aus der Schweiz von links nach rechts: Katja Doslic (Vorstandsmitglied Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ), Sabine Jenni, Stefanie Rinaldi (Leiterin Institut Fachdidaktik Gesellschaftswissenschaften PH Luzern), Franziska Schwab (Leiterin Pädagogik Berufsverband Bildung Bern).

Interview in der Berner Schule

Im September erschien in der Ausgabe 04/2025 der Berner Schule ein Interview mit Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni mit dem Titel «Jugendliche bestärken, damit sie demokratische politische Antworten verlangen»:

Mehr Informationen: [\[Interview online lesen\]](#)

Kinder und Jugendtage Solothurn

Im November fanden die Kinder- und Jugendtage Solothurn statt, ein jährlicher Vernetzungsanlass im Kanton Solothurn. Dieses Jahr stand das Thema Partizipation im Zentrum und die Demokrative wurde eingeladen, ein Themenatelier zu «Politischer Bildung und Partizipation» zu gestalten und einen Infostand zu den eigenen Angeboten zu betreuen. Veranstaltung und Atelier waren gut besucht; besonders das Interesse von Gemeindepolitiker:innen an Massnahmen der politischen Bildung zur Stärkung der Partizipation war sehr erfreulich.

Mehr Informationen: [\[www.kinderjugendpolitik.so.ch\]](http://www.kinderjugendpolitik.so.ch)

Swissdidac Bern

Die Bildungsmesse Swissdidac Bern widmete im November 2025 einen von drei Messtagen dem Thema Demokratie + Schule. Demokrative Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni wurde als Keynote-

Referentin eingeladen und sprach vor vollen Reihen zum Thema «Spiele als Zugang zu Politischer Bildung».

Koordinationsstelle Teilhabe Kanton Zürich

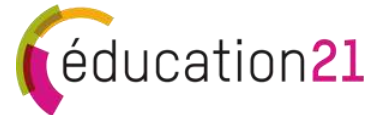
Die Demokrative nahm im 2025 an zwei Vernetzungsveranstaltungen der Koordinationsstelle Teilhabe des Kantons Zürich teil.



Netzwerk BNE ausserschulische Akteure

Auch im Jahr 2025 beteiligten sich Demokrative-Vertreter:innen aktiv am Austausch im Rahmen des von der Stiftung éducation21 koordinierten Netzwerks der ausserschulischen Akteur:innen.

Co-Geschäftsleiterin Yaël Kaiser war am Rendez-vous BNE an der PH Luzern im Oktober und stellte dort in einem Workshop ein Projekt der Demokrative vor.



Mehr Informationen: [\[www.education21.ch/de/netzwerk-ausserschulischer-akteure\]](http://www.education21.ch/de/netzwerk-ausserschulischer-akteure)

Nationales Forum Politische Bildung

Im November 2025 fand in Bern zum ersten Mal das von der CH Stiftung und dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV initiierte und vom Campus Demokratie organisierte Nationale Forum Politische Bildung statt. Die Co-Geschäftsleiterinnen Sabine Jenni und Yaël Kaiser, ebenso wie die beiden Vorstandsmitglieder Andri Heimann und Daniela Koller waren vor Ort. Die teilnehmenden Organisationen konnten ihre Angebote in Form eines Posters präsentieren. Die Demokrative nutzte diese Gelegenheit, um ihre Angebote für die politische Bildung zu zeigen und den Interessierte Personen genauer zu erläutern.

Die Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni wurde vom BSV beauftragt, einen Diskussionsbeitrag zum Thema "Grundsätze und Prinzipien der Politischen Bildung" zu schreiben. Dieser Beitrag wird 2026 vom BSV als Sammlung veröffentlicht.

Mehr Informationen: [\[https://campusdemokratie.ch/forum25/\]](https://campusdemokratie.ch/forum25/)



Foto: Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni erklärt am Nationalen Forum Politische Bildung die Angebote der Demokrative.

Konferenz: Democracy in Action – Youth Work Matters!

IJAB – die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. organisierte in Kooperation mit der Jugendabteilung des Europarats eine Konferenz für Vertreter:innen der Jugendarbeit aus Europa und darüber hinaus. Die Konferenz fand Anfang Dezember 2025 in Strassburg (F) im Europäischen Jugendzentrum statt. Im Zentrum der Konferenz stand die Frage, wie sich die Jugendarbeit in Zeiten demokratischer Rückschritte für die Demokratie und die Jugend stark machen kann. Ein Highlight war die Keynote von V-Dem Direktor Staffan I. Lindberg, die den Anwesenden half, ihre Erfahrungen im Licht globaler Entwicklungen zu sehen. Besonders wertvoll war, dass sich Teilnehmende aus autokratischen und demokratischen Staaten wie auch aus Regionen, in denen sich aktuell viel verändert, austauschen und voneinander lernen konnten.

Demokrative Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni begleitete die Konferenz als Rapporteurin, fasste die Konferenz vor Ort für die Teilnehmenden mündlich zusammen und verfasste einen Bericht zur Dokumentation der Ergebnisse (im Erscheinen zum Zeitpunkt der Redaktion des Jahresberichts).

Mehr Informationen: [www.ijab.de/spotlights]

Polit-Forum Bern

Die Demokrative durfte auch im Jahr 2025 Workshops für Jugendliche im Polit-Forum Bern durchführen. Im 2025 waren es 28 Workshops.

Mehr Informationen: [www.polit-forum-bern.ch/]



Vereinsentwicklung

Das Jahr 2025 startete für die Demokrative mit einem wichtigen Meilenstein: Zum Jahresbeginn konnte die Demokrative ein eigenes kleines Büro in einer Zwischennutzung im Zentrum von Bern beziehen. Dieses Büro erleichtert dem Team die Verwaltung des Materials und dient auch als Raum für Workshops und interne Weiterbildungen. Die Büroeinrichtung wurde durch Spenden von Einzelpersonen und Partnerorganisationen ermöglicht.

Personelle Kapazitäten

Im Jahr 2025 konnte die Demokrative ihre personellen Kapazitäten ausbauen: Neben Co-Gründerin Sabine Jenni wurde Yaël Kaiser als zweite Co-Geschäftsleiterin mit 60 Stellenprozent eingestellt. Das erwies sich als grossen Glücksfall für die Demokrative. Zum einen übernahm Yaël Kaiser die Workshop-Koordination, für welche 2024 die Ressourcen fehlten. Viel entscheidender jedoch war die Verstärkung in den Bereichen Netzwerkaktivitäten (Teilnahme an Veranstaltungen, Pflege von Kontakten mit Partnerorganisationen), Betreuung der Multiplikator:innen, Verbesserung der internen Kommunikation, Projektentwicklung und Mittelbeschaffung.

Die Stellenprozente für IT, Buchhaltung und Administration blieben mit total 10 Stellenprozenten konstant. Darüber hinaus wurden 2025 zwei thematische Arbeitsgruppen ins Leben gerufen.

Von Juli bis September wurde das Demokrative-Team durch Praktikantin Arshiya Ara Abudhahir verstärkt. Das Praktikum umfasste 60 Stellenprozent und fand im Rahmen des Studiums der Politikwissenschaften an der Universität Basel statt und wurde Arshiya als Studienleistung angerechnet. Sie arbeitete im Bereich Kommunikation und Administration mit, begleitete die Co-Geschäftsleiterinnen an verschiedene Treffen und sammelte erste Erfahrungen in der Workshopleitung.

Im Rahmen des Projektes Demokratie multiplizieren wurden je eine Arbeitsgruppe zu Kinder- und einfacher Sprache und zu Digitalisierung und Demokratie gebildet. An diesen Arbeitsgruppen beteiligten sich jeweils vier bis fünf Multiplikator:innen auf Stundenlohnbasis. Für das Mandat des Bundesamtes für Sozialversicherungen und der Fachkonferenz Citoyenneté für einen Diskussionsbeitrag für das Nationale Forum politische Bildung übernahm Co-Geschäftsleiterin Sabine Jenni die Hauptverantwortung; zwei Multiplikatorinnen unterstützten sie mit Literaturrecherchen.

Organisationsentwicklungsprojekt "Kompetent für die Demokratie"

Mit Unterstützung des Migros Kulturprozent hat die Demokrative 2025 erneut ein Projekt zur Organisationsentwicklung durchgeführt. Aufbauend auf den Arbeiten zur Finanzierungsstrategie 2024 stand im Jahr 2025 die Frage im Zentrum, wie die Demokrative (GL, Vorstand, Multiplikator:innen, Mitglieder) ihre Kompetenzen und Expertise so stärken kann, dass sie ihre Vereinsziele noch wirksamer erreichen kann.

Dies betraf sowohl die inhaltliche Ausrichtung und Schwerpunktsetzung als auch Fragen des Managements und der Organisation. Nach acht Jahren Vereinsarbeit und dem Erreichen wichtiger Meilensteine, wie der erstmaligen Förderung durch das Bundesamt für Sozialversicherungen im Jahr 2024, einer jährlich steigenden Anzahl an Veranstaltungen und Workshops und einer

Etablierung im Netzwerk der politischen Bildung spiegelten wir unsere Arbeit anhand von Rückmeldungen interner Beteiligter und Externer. Durch Befragungen von Mitarbeitenden und Vereinsmitgliedern sowie von Schlüsselpersonen im Bereich politische Bildung in der Schweiz erstellten wir ein Mapping davon, welche Expertise und welcher Beitrag von der Demokrative gewünscht wird, und welche Expertise vorhanden ist. Dies analysierten wir in Bezug auf die strategischen Ziele. Daraus ergaben sich Schlussfolgerungen für interne Massnahmen zum Wissenstransfer sowie für gezielte Weiterbildungen des Personals.

Durch die Projektaktivitäten konnten wir Wissen und Erfahrungen besser im Team verankern und verteilen, um sie nachhaltig zu sichern. Die Erkenntnisse flossen in die Zielsetzung für das neue Jahr und eine Vision der Demokrative in fünf Jahren ein, welche Vorstand, Co-Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit Multiplikator:innen an der Retraite erarbeiteten.

Konkrete Aktivitäten:

- Umfrage bei Mitarbeitenden, Multiplikator:innen, Vorstandsmitgliedern, Vereinsmitgliedern und Honorarkräften (schriftlich, statistisch ausgewertet).
- Interviews mit externen Partnerorganisationen aus der Hochschulbildung, aus überregionalen Netzwerken sowie aus ausserschulischen Strukturen (DFA SUPSI, Campus Demokratie, dem Kanton Genf, Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA), Discuss it und der PH Luzern).
- Workshop: Die Ergebnisse aus der Umfrage und den Interviews wurden im Juni 2025 in einem Workshop mit Vorstand und Multiplikator:innen ausgewertet und entlang der Wirkungsfelder der Demokrative eingeordnet. Dabei bestätigten die Rückmeldungen insbesondere die hohe Relevanz der Demokrative im Thema Auseinandersetzung mit demokratischen Werten und spielbasiertem/interaktiven Lernen. Als wichtig angesehenes inhaltliches Thema wurde zudem der Bereich Digitalisierung und Demokratie deutlich sichtbar. Gleichzeitig wurden Engpässe benannt, insbesondere bei Zeitressourcen, Koordination, Sichtbarkeit gegen aussen sowie Kompetenzen in den Bereichen Ressourcen- und Finanzmanagement. Die Herausforderung von Fundraising als gemeinsame Aufgabe verschiedener Personen und Organen wurde erkannt.



Foto: Szene aus Workshop zum Thema Aufgabenteilung zwischen GL und Vorstand an der Retraite im November 2025.

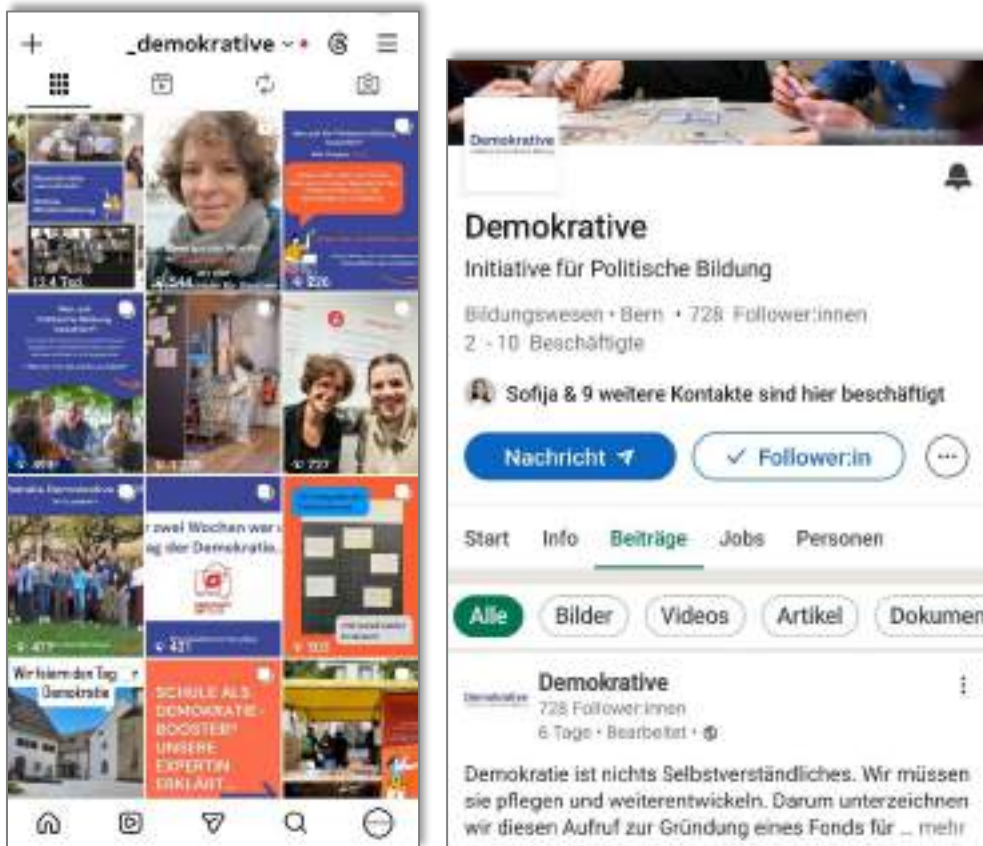
- Weiterbildungen: Die Geschäftsleitung besuchte im Verlauf des Jahres drei Weiterbildungen zu den Themen Projektcontrolling, Facilitation und Organisationsentwicklung. Zusätzlich nahm ein Vorstandsmitglied an einer Weiterbildung zum Thema Fundraising teil. Intern fand einhalbtägiger Workshop zum Thema Finanzmanagement statt.
- Vereinsretraite: Die Geschäftsleitung erstellte eine detaillierte Aufstellung darüber, welche Projekte der Demokrative wie viele Ressourcen benötigen. Diese Übersicht wurde gemeinsam von Geschäftsleitung und Vorstand an der Retraite im November 2025 diskutiert und diente als Grundlage für ein Brainstorming zur Frage, wie die Demokrative in fünf Jahren aufgestellt sein soll. Zudem wurde in einem Workshop mit externer Moderation die Aufgabenteilung zwischen Vorstand und Geschäftsleitung vertieft behandelt. Dabei analysierten Vorstand und Geschäftsstelle die bestehende sowie mögliche zukünftige Rollen- und Aufgabenverteilungen und die Zusammenarbeit, woraus Anfang 2026 eine klarere Aufgabenteilung abgeleitet und festgehalten wurde.



Foto: Szene aus Workshop zum Thema Aufgabenteilung zwischen GL und Vorstand an der Retraite im November 2025.

Vereinskommunikation

Die digitale Präsenz des Vereins wurde 2025 konsequent weiterentwickelt. Neben der kontinuierlichen Pflege der Webseite wurden die Social-Media-Kanäle aktiv bespielt: Auf LinkedIn erschienen über 50 Beiträge, auf Instagram 29 Posts. Ergänzend wurden drei Newsletter-Ausgaben an die Mitglieder und Interessierte verschickt. Die Newsletter-Statistik zeigt eine erfreulich hohe Reichweite und Interaktion. Im Durchschnitt erreichten die Aussendungen rund 230 Empfänger:innen mit einer konstant hohen Öffnungsrate von über 60 Prozent. Die durchschnittliche Klickrate lag bei rund 40 Prozent, was auf ein hohes Interesse an den kommunizierten Inhalten hinweist.



Fotos: Screenshots der Social-Media-Kanäle der Demokrative.



Foto: Vorstand und Co-Geschäftsleitung an der Retraite im November 2025 in Luzern. V.l.n.r. hinten: Andri Heimann, Patrik Kessler, Yaël Kaiser, Marion Knöpfel, Sabine Jenni. V.l.n.r. vorne: Marie Zucker, Daniela Koller.

Vorstandsmitglieder 2025

Andri Heimann (wiedergewählt 2025), Patrik Kessler (wiedergewählt 2025), Marion Knöpfel (wiedergewählt 2024), Daniela Koller (wiedergewählt 2025), Marie Zucker (gewählt 2025).

Revisorin 2025

Kerstin Bütschi (gewählt 2025)

Team Geschäftsstelle 2025

Sabine Jenni, Co-Geschäftsleiterin

Yaël Kaiser, Co-Geschäftsleiterin

Martina Horber, freie Mitarbeiterin Kommunikation

Robin Koch, Buchhaltung und Administration

Daniel Messelken, IT und Groupware

Mutationen Mitglieder

Der Verein verzeichnete 2025 keinen Austritt und 17 Eintritte. Der Verein hatte zum Jahresende 64 Mitglieder.

Jahresrechnung 2025

Die Rechnungslegung 2025 erfolgte nach den gleichen Prinzipien wie in den Vorjahren. Der Aufwand des Vereins lag 2025 neun Prozent höher als budgetiert und 47 % höher als 2024. Dies ist mit der schlechten Finanzlage im Projekt Demokratie multiplizieren im Jahr 2024 zu erklären. Im Jahr 2025 konnten erfreulicherweise aufgeschobene Aktivitäten nachgeholt und die Akquisetätigkeit ausgebaut werden, weshalb auch wieder mehr Workshops stattfinden konnten.

Wie in den vergangenen Jahren war der grösste Anteil des Ertrages zweckgebundene Zuwendungen von privaten Stiftungen (siehe Abb. 2, Anteile Erträge). Der Anteil der Erträge aus Aktivitäten und Leistungen ist im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gestiegen und machte 19 % aller Erträge aus. Der Anteil der Erträge aus öffentlicher Finanzierung ist 2025 im Vergleich zum Vorjahr gesunken, weil die Demokratie sich für das Jahr 2024 nicht für Finanzhilfen des Bundesamtes für Sozialversicherungen auf Grundlage des KJFG qualifiziert hatte. Immer noch gering, aber doch bedeutend höher als im Vorjahr sind die Anteile der Mitgliederbeiträge und der Spenden.

Wie in den Vorjahren wurde der grösste Anteil an personellen Ressourcen für Projekte aufgewendet. Der Personalaufwand für Administration (Buchhaltung, IT, allg. geschäftsleitende Tätigkeiten) ist 2025 auf 13 % gestiegen. Dies ist mit dem Vereinswachstum sowie mit der Entlohnung allgemeiner geschäftsleitenden Tätigkeiten zu erklären. Der Verwaltungsaufwand (Personal im Bereich Administration und übrige Verwaltungskosten) beläuft sich auf 20 %.

Der Personalanteil am Gesamtaufwand für den Vereinszweck ist 2025 gestiegen. Dies lässt sich mit der Anstellung einer Co-Geschäftsleiterin sowie mit dem Anstieg der Anzahl der Multiplikator:innen, welche für ihre Mitarbeit im Stundenlohn bezahlt wurden, erklären.

Abb. 1: Anteile Aufwand

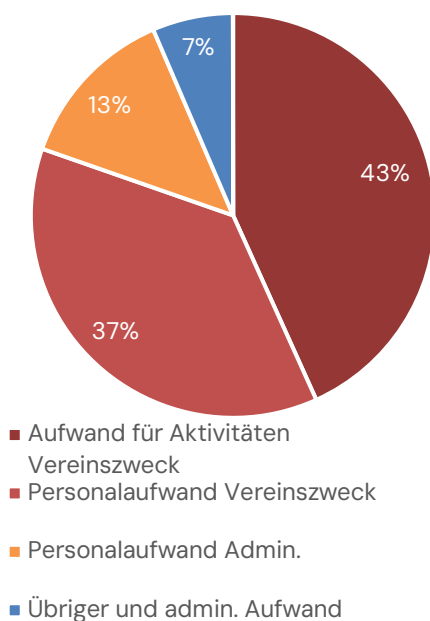
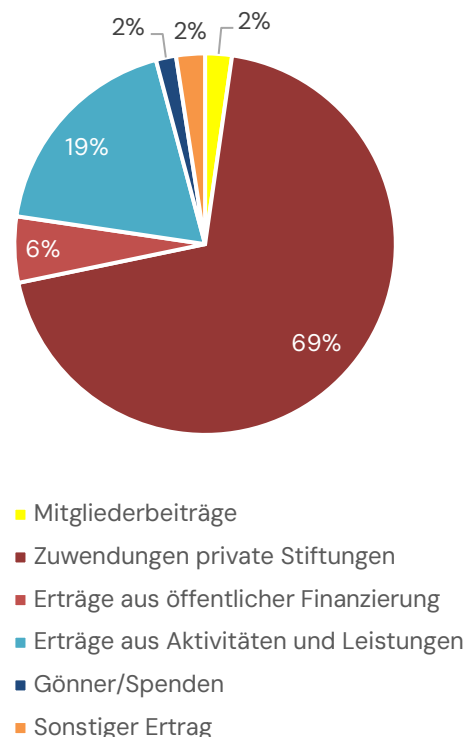


Abb. 2: Anteile Erträge



Bilanz

AKTIVEN

		Währungsbetrag 31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	± Vorjahr
Postkonto			76'871.15	103'542.06	-26%
Euro-Postkonto	EUR	18'490.40	17'196.07	22'239.55	-23%
Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA) ¹⁾			429.21	399.79	+7%
Forderungen gegenüber Dritten				0.00	
Noch nicht erhaltener Ertrag (TA) ²⁾			2'800.00	3'172.00	-12%
Umlaufvermögen			97'296.43	129'353.40	-25%
TOTAL AKTIVEN			97'296.43	129'353.40	-25%

PASSIVEN

		Währungsbetrag 31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	± Vorjahr
Kurzfristiges Fremdkapital					
Noch nicht bezahlter Aufwand (TP) ³⁾			1'523.22	509.00	+199%
Erhaltener Ertrag des Folgejahrs (TP)			53'317.00	72'677.25	-27%
Kred. Sozialversicherungen ⁴⁾			7'013.15	-1'433.56	+489%
Kred. BU-Prämien ⁵⁾			23.25	0.00	-
Kred. NBU-Prämien ⁵⁾			388.15	85.19	+356%
Kurzfristiges Fremdkapital			62'264.77	71'837.88	-13%

Fondskapital		Währungsbetrag 31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	± Vorjahr
Fonds aus Utopia Demogames	EUR	0.00	0.00	6'037.85	-100%
Fonds ausserschulische Kinder- und Jugendarbeit			6'852.79	19'484.00	-65%
Fonds aus Organisationsentwicklung			0.00	1'513.88	-100%
Fonds aus Projektförderung Demokratie multiplizieren			13'520.12	16'087.24	-16%
Fonds Lernmodul Demokratiebildung	EUR	0.00	0.00	3'749.91	-100%
Fonds aus Projektförderung Demokratiebaustein Föderalismus			0.00	446.66	-100%
Fondskapital			20'372.91	47'319.54	-57%
Eigenkapital					
Eigenkapital des Vereins			10'195.98	8'958.69	+14%
Gewinnvortrag/Verlustvortrag			0.00	0.00	
Gewinn			4'462.77	1'237.29	+261%
Eigenkapital			14'658.75	10'195.98	+44%
TOTAL PASSIVEN			97'296.43	129'353.40	-25%

Erfolgsrechnung

ERTRAG

	2025	Anteil	2024	± Vorjahr	Budget 2025	± Budget
Mitgliederbeiträge						
Mitgliederbeiträge, natürliche Personen	3'656.35	100%	2'414.13	+51%	3'500.00	+4%
Mitgliederbeiträge	3'656.35	2%	2'414.13	+51%	3'500.00	+4%
Erhaltene Zuwendungen						
Ertrag aus Projektförderung	111'810.00	98%	126'395.00	-12%	140'000.00	-20%
Gönner / Spenden	2'743.75	2%	0.00	-	5'000.00	-45%
Erhaltene Zuwendungen	114'553.75	71%	126'395.00	-9%	145'000.00	-21%
Erträge aus Aktivitäten und Leistungen						
Ertrag aus Waren- und Materialverkäufen	206.98	1%	160.00	+29%	500.00	-59%
Ertrag aus Aktivitäten / Leistungen ⁶⁾	29'584.20	99%	17'847.69	+66%	10'000.00	+196%
Erträge aus Aktivitäten und Leistungen	29'791.18	19%	18'007.69	+65%	10'500.00	+184%
Übriger Ertrag						
Sonstiger Ertrag ⁷⁾	3'933.74	30%	0.00	-	-	-
Ertrag aus öffentlicher Hand	9'000.00	70%	19'484.00	-100%	15'000.00	-100%
Übriger Ertrag	12'933.74	8%	19'484.00	-33%	15'000.00	-14%
TOTAL ERTRAG	160'935.02	100%	166'300.82	-3%	174'000.00	-8%

AUFWAND

	2025	Anteil	2024	± Vorjahr	Budget 2025	± Budget
Aufwand für Aktivitäten Vereinszweck						
Sach- und Materialkosten	5'466.38	7%	3'247.60	+68%	4'000.00	+37%
Spesen Aktivitäten Vereinszweck (gemäss Reglement)	7'986.25	10%	6'463.10	+24%	8'000.00	0%
Sonstiger Aufwand Projekte und Netzwerke	0.00	-	0.00	-	200.00	-100%
Aufwand für Dienstleistungen, Kooperationen & Mitgliedschaften ⁹⁾	4'667.78	6%	7'158.05	-35%	7'000.00	-33%
Leistungen für Vereinszweck (inkl. Honorare)	59'519.80	77%	58'147.73	+2%	50'000.00	+19%
Aufwand für Aktivitäten Vereinszweck	77'640.21	43%	75'016.48	+3%	69'200.00	+12%
Personalaufwand						
Lohnaufwand ⁹⁾	81'707.90	91%	35'317.22	+131%	69'768.00	+17%
AHV, IV, EO, ALV	5'639.85	6%	2'549.30	+121%	4'364.00	+29%
Familienausgleichskasse	1'225.20	1%	529.82	+131%	998.00	+23%
Berufliche Vorsorge	1'558.05	2%	0.00	-	1'574.00	-<1%
Unfallversicherung Arbeitgeber	122.55	<1%	100.69	+22%	96.00	+28%
Personalaufwand	90'253.55	50%	38'497.03	+134%	76'800.00	+18%

Übriger und admin. Vereinsaufwand	2025	Anteil	2024	± Vorjahr	Budget 2025	± Budget
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren ¹⁰⁾	656.00	6%	0.00	-	450.00	+46%
Büro-Infrastruktur (Büromaterial, Drucken, Telefon, Porti, Internet, ...)	5'757.87	50%	2'051.95	+181%	6'691.00	-14%
Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften	120.15	1%	0.00	-	300.00	-60%
Aufwand Sekretariat, Buchführung, Revision	0.00	-	0.00	-	0.00	-
Spesen Organe (Vorstand, GV, Revisionsstelle, Beirat; gemäss Reglement) ¹¹⁾	3'908.15	34%	2'199.40	+78%	5'500.00	-29%
Spesen Geschäftsstelle (gemäss Reglement)	0.00	-	84.15	-100%	500.00	-100%
Informatik- u. Internetaufwand (inkl. Lizenzen/ Updates)	592.11	5%	474.06	+21%	550.00	+5%
Aufwand Kommunikation und Werbung ¹²⁾	536.30	4%	3'264.63	-84%	5'000.00	-89%
Sonstiger Vereinsaufwand	0.00	-	116.70	-100%	0.00	-
Übriger und admin. Vereinsaufwand	11'570.58	7%	8'190.89	+41%	18'691.00	-38%

Finanzergebnis	2025	Anteil	2024	± Vorjahr	Budget 2025	± Budget
Zinsaufwand, inkl Bankgebühren	119.93		151.19	-21%	160.00	-25%
Währungskursverluste	11.59		18.92	-39%	-	-
Währungskursgewinne	-98.90		-90.57	+9%	-	-
Finanzergebnis	32.62	<1%	79.54	-59%	160.00	-80%
TOTAL AUFWAND	179'496.96	100%	121'783.94	+47%	164'851.00	+9%
Jahresergebnis vor Fondsübertrag	-18'561.94	-	44'516.88	-	-	-
Übertrag in Fonds	23'024.71	-	-43'279.59	-	-	-
Effektives Jahresergebnis	4'462.77	-	1'237.29	+261%	1'430.00	+212%

Anmerkungen:

- 1) Hier fliesst der Aufwand der Webseiten-Domains vom 01.01.26 -01.06.26 und die Büromiete vom Januar 2026 mit ein, welche schon im Jahr 2025 bezahlt wurden.
- 2) Eine Rechnung für einen Unkostenbeitrag an einen Workshop im Jahre 2025 und eine zugesagte Förderung waren zum Jahresende noch nicht bezahlt.
- 3) Im Jahr 2025 bestelltes Spielmaterial konnte erst 2026 geliefert werden.
- 4) Wir haben der Ausgleichskasse alle drei Monate einen Akonto Betrag von CHF 1'292.05 bezahlt. Aufgrund hoher abrechenbarer Lohnsummen bei den Multiplikator:innen und der Co-Geschäftsleiterin ist unser Abgabebetrag dementsprechend höher.
- 5) Wir bezahlen jedes Jahr eine provisorische Prämie im Voraus. Im Jahr 2025 waren die tatsächlichen Beiträge an die Berufs- und Nichtberufsunfallversicherungen höher als diese Prämien und die Differenz musste nachgezahlt werden.
- 6) Der im Vergleich zum Vorjahr und zum Budget hohe Ertrag ist auf ein einmaliges Mandat anlässlich des Nationalen Forums Politische Bildung zurückzuführen. Der Ertrag aus Unkostenbeiträgen für die Durchführung von Workshops und Weiterbildungen ist ähnlich hoch wie im Vorjahr.
- 7) Im Jahr 2025 wurde der Fonds "Lernmodul Demokratiebildung" aufgelöst, da der Auftrag, dem die Mittel entstammen, nicht mehr weitergeführt wird.
- 8) Dieses Konto umfasst Mitgliedschaftsbeiträge an Fachverbände, Teilnahmegebühren für Fachtagungen sowie Aufträge an Partnerorganisationen oder externe Einzelpersonen für fachliche Dienstleistungen.
- 9) Der grosse Unterschied zu 2024 ist auf die Anstellung einer Co-Geschäftsleiterin zu 60 % zurückzuführen. Der höhere Aufwand im Vergleich zum Budget kommt daher, dass mehr Multiplikator:innen ihre Entschädigung als Lohn (inkl. Abzug Sozialversicherungsbeiträge) statt als Honorar (Leistungen für Vereinszweck, ohne Abzug Sozialversicherungsbeiträge für jährliche Entschädigungen unter CHF 2'500.-) abgerechnet haben.
- 10) Wir haben in diesem Jahr das erste Mal ein Büro gemietet, für welches wir eine Betriebsversicherung abschliessen mussten. Zusätzlich sind bei den effektiven Kosten die Administrationskosten von CHF 200.- für die erneute Steuerbefreiung enthalten. Die Steuerbefreiung muss im Kanton Bern alle vier Jahre neu beantragt werden.
- 11) Die grösseren Kosten im Vergleich zu 2024 sind auf die Teilnahme von fünf Multiplikator:innen an der Retraite zurückzuführen (zusätzlich zu den fünf Vorstandsmitgliedern und den zwei Co-Geschäftsleiterinnen).
- 12) Die meiste Kommunikation und Werbung fand 2025 projektbezogen statt; der Aufwand für Kommunikation und Werbung als Teil der Verwaltungskosten konnte deshalb geringgehalten werden.

Arbeitsaufwand

Im Jahr 2025 wurden für die Demokrative insgesamt 4172 Arbeitsstunden geleistet, sowohl bezahlt als auch ehrenamtlich. Dies entspricht einem Gesamtpensum von rund 200 Stellenprozent.

Mit 2'870 Stunden entfiel der grösste Anteil der Arbeitszeit auf die Geschäftsstelle. 2025 wurde die Demokrative durch eine zweite Co Geschäftsleiterin verstärkt. Dadurch erhöhte sich das Gesamtpensum der Geschäftsleitung auf 100 Stellenprozent.

Die als Honorarkräfte tätigen Multiplikator:innen leisteten im Jahr 2025 insgesamt rund 897 Arbeitsstunden. Davon entfielen etwa 568 Stunden auf die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Workshops sowie 329 Stunden auf die Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

Die ehrenamtliche Arbeit hat für die Demokrative weiterhin grosse Bedeutung. Der Vorstand engagierte sich 2025 mit 405 Stunden freiwilliger Arbeit und leistete damit einen zentralen Beitrag zur strategischen Weiterentwicklung der Organisation.

Unterstützer:innen 2025

Im Jahr 2025 haben folgende Institutionen Projekte der Demokrative und Projekte, an denen sich die Demokrative beteiligte, finanziell unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge):

Beisheim Stiftung, Demokratie Stiftung Basel, Kanton Bern, Kanton Uri, Migros-Kulturprozent, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Stiftung für Angewandte Linguistik (StAL), Stiftung Wegweiser, Walter- und Ambrosina-Oertli-Stiftung.

Zahlreiche Einzelpersonen haben im Jahr 2025 die Demokrative ideell, durch ehrenamtliche Arbeit oder durch Sachleistungen unterstützt.

Wir bedanken uns herzlich für jede Form der Unterstützung.

Bern, Februar 2026

Der Vorstand

Einstimmig angenommen und verabschiedet durch die Generalversammlung am 10. April 2026.